Allgemeine Geschäftsbedingungen und Kundeninformationen der unvyl GmbH

Gültig ab 1. November 2026

I. Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Grundlegende Bestimmungen

(1) Die nachstehenden Geschäftsbedingungen gelten für Verträge, die Sie mit uns als Anbieter (unvyl GmbH, Wettersteinring 17, 85221 Dachau) über die Internetseite https://paceways.com/ oder https://app.paceways.com/ schließen. Soweit nicht anders vereinbart, wird der Einbeziehung gegebenenfalls von Ihnen verwendeter eigener Bedingungen widersprochen.

(2) Verbraucher im Sinne der nachstehenden Regelungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Gegenstand des Vertrages

(1) Gegenstand des Vertrages ist die Vermittlung und Erbringung sowohl von allgemeinen Dienstleistungen als auch von Dienstleistungen im Bereich E-Commerce zur selbständigen Erstellung von Webseiten und damit zusammenhängende Unterstützungsleistungen, insbesondere Webhosting-Dienstleistungen, Website-Erstellungsservice, Marketing-Dienstleistungen, Registrierung von Domains sowie Webseiten als webbasierte SaaS- bzw. Cloud-Lösung, auf welcher verschiedene Funktionen hinzugebucht werden können, etwa eine Karriereseite, über die sich Bewerber mit ihren Kontaktdaten und Bewerbungsunterlagen bewerben können und die Bewerbungsunterlagen in unserer Software zur Verfügung gestellt werden. Der Umfang der Funktionen, insbesondere die Zahl der Stellenanzeigen, richtet sich nach dem gebuchten Paket. Weitere Stellenanzeigen können hinzugebucht werden. Der Vertrag umfasst außerdem in allen kostenpflichtigen Paketen die automatisierte Erstellung und laufende Aktualisierung von Datenschutzerklärung und Impressum sowie die Bereitstellung eines Cookie-Banners zur Einholung, Verwaltung und Protokollierung von Einwilligungen (nachfolgend gemeinsam „Rechtsmodul“) nach Maßgabe von § 7 sowie den Abmahnschutz nach Maßgabe von § 7a.

(2) Bei der Vermittlung von Dienstleistungen, die zwischen Ihnen und einem Drittanbieter (nachfolgend „Anbieter“) geschlossen werden, handelt es sich um den sog. Hauptvertrag. Der Inhalt des Hauptvertrages ergibt sich aus der jeweiligen Artikel- bzw. Leistungsbeschreibung des Anbieters. Der Dienstleistungsvertrag über die gewünschten Dienstleistungen kommt nicht mit uns, sondern mit dem Anbieter selbst zustande. Wir treten auch zu keinem späteren Zeitpunkt in diesen Hauptvertrag ein. Wir nehmen keine Willenserklärungen, die den Hauptvertrag betreffen, entgegen. Wir übernehmen auch keine Gewähr dafür, dass zwischen Ihnen und dem Anbieter tatsächlich ein Vertrag zustande kommt. Die Erfüllung des Hauptvertrages erfolgt nicht durch uns als Vermittler, sondern durch den jeweiligen Anbieter. Für den Hauptvertrag gelten die gesetzlichen Bestimmungen im Verhältnis zwischen Ihnen als Kunde und Anbieter sowie ggf. hiervon abweichende Vertragsbedingungen des jeweiligen Anbieters.

(3) Die Leistungen erfolgen über die Plattform „Paceways“. Hierbei handelt es sich um ein Produkt der unvyl GmbH.

(4) Für das Rechtsmodul setzen wir einen spezialisierten Dienstleister als Unterauftragnehmer ein. Es handelt sich dabei nicht um eine Vermittlung nach Abs. 2.

§ 3 Zustandekommen des Vertrages

(1) Für die Nutzung der Plattform registrieren Sie sich zunächst und legen ein Nutzerkonto an. Über den Button „Kostenlos testen“ oder „Konto erstellen“ (oder ähnliche Bezeichnung) rufen Sie die Registrierungsseite auf, geben Ihre Daten ein und legen Ihre Zugangsdaten fest. Mit Abschluss der Registrierung kommt ein kostenfreier Nutzungsvertrag zustande, der Ihnen die Nutzung der Plattform in einem kostenfreien Testzeitraum nach Maßgabe des jeweiligen Angebots ermöglicht. Anschließend erstellen Sie Ihre Website mithilfe der Plattform selbst. Dabei werden bereits personenbezogene Daten verarbeitet, etwa bei der Analyse einer bestehenden Website durch ein von uns eingesetztes KI-System. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung.

(2) Kostenpflichtige Pakete werden als Abonnement mit der im jeweiligen Angebot ausgewiesenen Laufzeit abgeschlossen (§ 13). Sie wählen sie in Ihrem Nutzerkonto aus. Über die Schaltfläche „Upgrade“ oder „Jetzt buchen“ (oder ähnliche Bezeichnung) gelangen Sie in den Bestellvorgang. Die Zahlungsabwicklung erfolgt über unseren Zahlungsdienstleister Stripe, der direkt in den Bestellvorgang eingebunden ist. Sie geben dort Ihre Rechnungsdaten ein und wählen eine der angebotenen Zahlungsarten (Kreditkarte, PayPal oder SEPA-Lastschrift). Bei Zahlung mit PayPal bestätigen Sie die Zahlung gegebenenfalls in einem Fenster von PayPal. Vor Absenden der Bestellung werden Ihnen die Bestelldaten in einer Übersicht angezeigt. Sie können Ihre Angaben dort nochmals überprüfen, ändern oder den Bestellvorgang abbrechen. Mit dem Absenden der Bestellung über die entsprechende Schaltfläche („zahlungspflichtig bestellen“, „jetzt bezahlen“ oder ähnliche Bezeichnung) erklären Sie rechtsverbindlich die Annahme des Angebotes, wodurch der Vertrag zustande kommt.

(3) Möchten Sie Ihre Website von uns erstellen lassen (Website-Erstellungsservice), können Sie uns eine unverbindliche Anfrage senden, etwa über ein Formular auf unserer Internetseite. Auf Grundlage Ihrer Anfrage erhalten Sie von uns ein Angebot. Der Website-Erstellungsservice wird ausschließlich zusammen mit einem kostenpflichtigen Paket angeboten, das Bestandteil des Angebots ist. Sie nehmen das Angebot an, indem Sie den Bezahlvorgang über den von uns übermittelten Zahlungslink abschließen und dabei die Geltung dieser AGB bestätigen. Mit dem Absenden der Zahlung über die entsprechende Schaltfläche („jetzt bezahlen“ oder ähnliche Bezeichnung) kommt der Vertrag über den Website-Erstellungsservice und das Paket zustande. Die Laufzeit des Pakets beginnt mit Vertragsschluss und damit vor Beginn der Erstellung Ihrer Website. Die Zahlungsabwicklung erfolgt über unseren Zahlungsdienstleister (Kundeninformationen Nr. 6). Für die Erstellung legen wir ein Nutzerkonto für Sie an und übergeben es Ihnen nach Fertigstellung der Website mit Ihren Zugangsdaten. Ab der Übergabe nutzen Sie die Plattform wie in Abs. 1 und 2 beschrieben.

(4) Weitere Dienstleistungen, die wir oder Dritte erbringen (§ 2 Abs. 2), können Sie innerhalb der Plattform unverbindlich anfragen, etwa über den Button „Projekt anfragen“ (oder ähnliche Bezeichnung), oder uns Ihren Bedarf auf anderem Weg mitteilen. Wir leiten Ihre Anfrage samt Kontaktdaten an den passenden Anbieter weiter, mithin an uns selbst oder an einen Dritten. Das verbindliche Angebot des Anbieters wird Ihnen in Ihrem Nutzerkonto bereitgestellt. Sie können es innerhalb von 30 Tagen nach Bereitstellung (soweit im jeweiligen Angebot keine andere Frist ausgewiesen ist) über den Button „Angebot annehmen“ (oder ähnliche Bezeichnung) annehmen.

(4a) Laufende Dienstleistungen, etwa Betreuung oder Marketing, erbringen wir auch auf Grundlage gesonderter Verträge mit fester Laufzeit. Ein solcher Vertrag kommt mit Ihrer Unterzeichnung zustande. Leistungsumfang, Vergütung, Laufzeit und Kündigung richten sich nach dem gesonderten Vertrag, ergänzend gelten diese AGB. Bei Widersprüchen hat der gesonderte Vertrag Vorrang. Für die Abrechnung legen wir für Sie ein Nutzerkonto auf unserer Plattform an, sofern noch keines besteht. Ihre Rechnungen stellen wir in diesem Nutzerkonto bereit. Sie zahlen sie per Überweisung innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Frist.

(5) Die Abwicklung der Bestellung und Übermittlung aller im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss erforderlichen Informationen erfolgt per E-Mail zum Teil automatisiert. Sie haben deshalb sicherzustellen, dass die von Ihnen bei uns hinterlegte E-Mail-Adresse zutreffend ist, der Empfang der E-Mails technisch sichergestellt und insbesondere nicht durch SPAM-Filter verhindert wird.

§ 4 Zustandekommen des Domainvertrages

(1) Abweichend von Teil I., § 3 kommt der Domainvertrag wie folgt zustande: Bei der Verschaffung und/oder Pflege von Domains werden wir zwischen Ihnen und den Vergabestellen lediglich als Vermittler tätig. Wir schulden dabei die Erstellung und Übermittlung eines nach den Vorgaben der jeweiligen Registrierungsstelle (z. B. der Denic eG) vollständig ausgefüllten Antrages auf Anmeldung der von Ihnen gewünschten Domains. Der Domainvertrag kommt zustande, wenn Sie als künftiger Domaininhaber einen Domainauftrag erteilen und dieser von einer Registrierungsstelle unserer Wahl angenommen wird.

(2) Vertragspartner der Registrierungsstelle und damit der an der Domain materiell Berechtigte werden Sie als Domaininhaber.

(3) Die Registrierungsstelle nimmt den Auftrag an, indem die Domainregistrierung erfolgreich abgeschlossen wird.

(4) Die Kosten für die Registrierung und die dauerhafte Verwaltung der Domain (sog. Domainentgelte) sind im gebuchten Paket enthalten, soweit im jeweiligen Angebot nicht anders angegeben. Domains, die über den Umfang des Pakets hinausgehen, etwa weitere Domains oder bestimmte Domainendungen, berechnen wir gesondert. Wir sind berechtigt, die Aktivierung einer Domain erst nach Zahlung der vereinbarten Entgelte vorzunehmen. Ebenso können wir nach Kündigung des Vertrages die Freigabe der Domain so lange verweigern, bis Sie alle Zahlungsverpflichtungen aus dem Vertrag uns gegenüber erfüllt haben.

(5) Sie können auch eine Domain, die Sie bei einem anderen Anbieter registriert haben, über DNS-Einträge mit Ihrer Website verbinden. Registrierung, Verlängerung, Kosten und Verwaltung dieser Domain liegen dann ausschließlich bei Ihnen und Ihrem Anbieter. Für die korrekte Einrichtung der DNS-Einträge nach unseren Vorgaben sind Sie verantwortlich. Störungen, die auf Ihrer Domain, Ihrem Domainanbieter oder Ihren DNS-Einstellungen beruhen, liegen außerhalb unseres Verantwortungsbereichs und werden bei der Verfügbarkeit nach § 9 Abs. 2 nicht berücksichtigt. Leiten Sie die Domain über vorgeschaltete Dienste wie Proxy- oder CDN-Dienste, gilt § 7 Abs. 6. Die erforderlichen DNS-Einträge können sich ändern, etwa bei einer Umstellung unserer Server-Infrastruktur. Wir informieren Sie darüber mindestens 60 Tage vor der Änderung in Textform, und Sie passen die Einträge innerhalb dieser Frist an. Nach Vertragsende passen Sie die DNS-Einträge selbst an.

§ 5 Leistungserbringung bei Dienstleistungen und bei Vermittlung, Subunternehmer

(1) Soweit die Registrierung einer Domain Vertragsgegenstand ist, haben wir keinen Einfluss darauf, ob Ihnen die gewünschte Domain zugeteilt werden kann. Weder wir noch die Registrierungsstelle sind verpflichtet zu prüfen, ob der Domainname oder die Nutzung der Domain durch Sie Rechte Dritter verletzt. Die Registrierungsstelle kann die Domain mit einem Dispute-Eintrag versehen, wenn ein Dritter Tatsachen glaubhaft macht, die dafür sprechen, dass ihm ein Recht zukommt, das durch die Domain möglicherweise verletzt wird, und wenn er erklärt, die daraus resultierenden Ansprüche gegenüber dem Domaininhaber geltend zu machen. Erteilen Sie uns bis zum Vertragsende keine Weisung zur Übertragung der Domain, etwa durch Anforderung des Auth-Codes, können wir die Domain mit Vertragsende an die zuständige Vergabestelle zurückgeben oder löschen lassen. Hierauf weisen wir Sie mit der Bestätigung Ihrer Kündigung hin.

(2) Sind Maßnahmen zur Suchmaschinenoptimierung (SEO) oder zur Optimierung für KI-gestützte Such- und Antwortsysteme wie ChatGPT, Perplexity oder die KI-Übersichten von Google (Generative Engine Optimization, GEO) Vertragsgegenstand, ist Ziel der Tätigkeit, die Auffindbarkeit einer Website zu verbessern. Bei SEO bedeutet das, die Website bei der Eingabe bestimmter, zwischen den Parteien vereinbarter relevanter Suchbegriffe (im Folgenden „Keywords“) auf einer höheren Position zu listen, als dies derzeit der Fall ist. Bei GEO bedeutet das, die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass die Website oder das Unternehmen in den Antworten solcher Systeme genannt oder als Quelle verwendet wird. Eine bestimmte Platzierung, Nennung oder Verlinkung wird nicht geschuldet. Ist eine Suchmaschine nicht ausdrücklich spezifiziert, bezieht sich die SEO-Beratung allein auf die von Google LLC betriebene Suchmaschine „Google“.

(3) Ihnen ist dabei bekannt, dass SEO und GEO laufende Prozesse sind und es bis zur Sichtbarkeit der ersten Änderungen bis zu 12 Monate nach Umsetzung aller von uns vorgeschlagenen Änderungen dauern

kann. Ihnen ist auch bekannt, dass Platzierungen in Suchmaschinen und Nennungen in KI-gestützten Systemen von einer Vielzahl von Faktoren abhängen, die ständigen Änderungen unterworfen und im Einzelnen nicht bekannt sind. Antworten KI-gestützter Systeme können zudem je nach Anfrage, Nutzer und Zeitpunkt unterschiedlich ausfallen. Unvorhergesehene Änderungen, auch eine drastische Verschlechterung oder eine vollständige Entfernung aus dem Index der jeweiligen Suchmaschine, können nicht ausgeschlossen werden.

(4) Sind Maßnahmen des Performance-Marketings Vertragsgegenstand, etwa Suchmaschinenwerbung (SEA, z. B. Google Ads) oder Werbung in sozialen Netzwerken (z. B. Meta Ads auf Facebook und Instagram, LinkedIn Ads), ist Ziel der Tätigkeit, die Website oder das Angebot des Kunden mittels bezahlter Kampagnen zu bewerben. Die Ausgestaltung der Kampagnen, die Werbeplattformen und das Ziel der Kampagne richten sich nach den Angaben im Angebot. Die Werbekosten, also die Kosten für die Ausspielung der Anzeigen, sind nicht Bestandteil unseres Angebots und werden von Ihnen direkt an die jeweilige Werbeplattform gezahlt. Ein bestimmter Erfolg, etwa eine bestimmte Zahl an Klicks, Anfragen oder Verkäufen, wird nicht geschuldet. Ob und wie Anzeigen ausgespielt werden, richtet sich nach den Richtlinien und Entscheidungen der jeweiligen Werbeplattform, auf die wir keinen Einfluss haben. Ist eine Werbeplattform nicht ausdrücklich spezifiziert, bezieht sich die Leistung allein auf Google Ads.

(5) Wir sind zur Einschaltung Dritter (Subunternehmer) zur Leistungserbringung berechtigt. Wir haften für Handlungen der Unterauftragnehmer wie für eigene Handlungen.

(6) Wir schulden die sich aus der Leistungsbeschreibung ergebende Vermittlung der Dienstleistungen. Die Vermittlung erbringen wir nach bestem Wissen und Gewissen persönlich oder durch Dritte anhand objektiver Kriterien.

§ 5a Website-Erstellungsservice

(1) Beim Website-Erstellungsservice erstellen wir Ihre Website auf unserer Plattform. Der Leistungsumfang, insbesondere die Zahl der Unterseiten, die enthaltenen Leistungen und die Zahl der Korrekturrunden, ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot. Zusätzliche Unterseiten, Korrekturrunden oder Leistungen berechnen wir nach Angebot gesondert.

(2) Sie stellen uns die für die Erstellung erforderlichen Informationen, Inhalte und Materialien rechtzeitig und vollständig zur Verfügung und geben uns zu Entwürfen zeitnah Rückmeldung. Für die von Ihnen gelieferten Inhalte gilt § 10 Abs. 3.

(3) Angaben zur Dauer der Erstellung, etwa „fertig in 14 Tagen“, sind unverbindliche Richtwerte. Sie setzen insbesondere voraus, dass Sie Ihre Mitwirkung nach Abs. 2 rechtzeitig erbringen.

(4) Nach Abschluss der im Angebot enthaltenen Korrekturrunden teilen wir Ihnen die Fertigstellung mit und fordern Sie auf, die Website innerhalb einer angemessenen Frist von mindestens 14 Tagen abzunehmen. Die Website gilt als abgenommen, wenn Sie die Abnahme nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe mindestens eines Mangels verweigern (§ 640 Abs. 2 BGB). Sind Sie Verbraucher, weisen wir Sie zusammen mit der Aufforderung zur Abnahme in Textform auf diese Folge hin. Weitere Änderungen nach der Abnahme können Sie jederzeit selbst im Editor vornehmen.

(5) Die Texte Ihrer Website erstellen wir ganz oder teilweise mithilfe von KI. Sie prüfen die Texte vor der Veröffentlichung auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Rechtskonformität, insbesondere Angaben zu Ihrem Unternehmen, Ihren Leistungen und Preisen. § 6 Abs. 5 gilt entsprechend. Soweit an den für Sie erstellten Texten Rechte bestehen, räumen wir Ihnen mit vollständiger Zahlung ein einfaches, zeitlich und räumlich unbeschränktes Nutzungsrecht ein. Das Design und die technische Umsetzung der Website können Sie während der Vertragslaufzeit auf unserer Plattform nutzen. Für Bilder aus der Bilddatenbank gilt § 6 Abs. 8.

§ 5b Pakete für Agenturen

(1) Mit den Paketen für Agenturen (z. B. Studio, Suite) können Sie als Agentur oder Freelancer Websites für Ihre eigenen Kunden auf unserer Plattform erstellen und betreiben. Vertragspartner sind ausschließlich Sie. Die Zahl der enthaltenen Websites und die Möglichkeit, weitere Websites hinzuzubuchen, ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot.

(2) Sie können je Website festlegen, ob Sie die Website selbst pflegen, gemeinsam mit Ihrem Kunden bearbeiten oder an Ihren Kunden übergeben. Abweichend von § 10 Abs. 5 dürfen Sie Ihren Kunden hierfür Zugänge zu den betreffenden Websites einräumen.

(3) Sie stehen dafür ein, dass Ihre Kunden die Plattform und die Websites nach diesen AGB nutzen, insbesondere nach § 6 Abs. 5 bis 6a, § 7, § 10, § 11 und § 11a. Handlungen Ihrer Kunden müssen Sie sich wie eigene zurechnen lassen. In Ihren Verträgen mit Ihren Kunden vereinbaren Sie Regelungen, die den Bestimmungen zum Rechtsmodul (§ 7 Abs. 4 bis 6) mindestens gleichwertig sind, und untersagen Ihren Kunden insbesondere die Weiterlizenzierung der Inhalte des Rechtsmoduls.

(4) Der Abmahnschutz nach § 7a gilt auch für Websites, die Sie über ein Paket für Agenturen betreiben. Ansprüche aus dem Abmahnschutz machen Sie gegenüber uns geltend. Sie stellen sicher, dass Ihre Kunden die Voraussetzungen nach § 7a Abs. 4 erfüllen und Abmahnungen nach § 7a Abs. 5 über Sie an uns weiterleiten.

(5) Solange Ihre Kunden über Ihr Paket für Agenturen betreut werden, sprechen wir sie nicht von uns aus zu Vertriebszwecken an.

(6) Möchten Sie eine Website an Ihren Kunden übergeben, schließt Ihr Kunde zuvor einen eigenen Vertrag mit uns zu diesen AGB. Anschließend können Sie das Website-Projekt an Ihren Kunden übertragen. Mit der Übertragung scheidet die Website aus Ihrem Paket aus, und für sie gilt ausschließlich der Vertrag zwischen Ihrem Kunden und uns.

§ 6 Leistungserbringung bei Softwarenutzung (SaaS), Registrierungspflicht

(1) Die Software wird von uns als webbasierte SaaS- bzw. Cloud-Lösung betrieben. Dem Kunden wird ermöglicht, die auf unseren Servern bzw. den Servern eines von uns beauftragten Dienstleisters gespeicherte und ablaufende Software über eine Internetverbindung während der Laufzeit dieses Vertrags für eigene Zwecke zu nutzen und mit ihrer Hilfe seine Website zu erstellen, zu bearbeiten und zu veröffentlichen sowie seine Daten zu speichern und zu verarbeiten.

(2) Voraussetzung für die Nutzung der Software ist die Anmeldung auf der Internetseite https://paceways.com/ oder https://app.paceways.com/. Die Anmeldung erfolgt mit den nach Abschluss des Nutzungsvertrages erhaltenen Zugangsdaten auf https://paceways.com/ oder https://app.paceways.com/.

(3) Wir stellen die Software in ihrer jeweils aktuellsten Version am Routerausgang des Rechenzentrums, in dem der Server mit der Software steht („Übergabepunkt“), zur Nutzung bereit. Die Software sowie die für ihren Betrieb erforderliche Rechenleistung und den erforderlichen Speicherplatz auf unseren Servern stellen wir bereit. Die Endgeräte, den Browser und den Internetzugang, die Sie für den Zugriff auf die Software benötigen, stellen Sie selbst. Wir schulden jedoch nicht die Herstellung und Aufrechterhaltung der Datenverbindung zwischen Ihren IT-Systemen und dem beschriebenen Übergabepunkt.

(4) Sie dürfen die Software während der Vertragslaufzeit über Ihren Browser nutzen. Soweit dabei Teile der Software, etwa die Benutzeroberfläche, in den Arbeitsspeicher Ihres Endgeräts geladen werden, räumen wir Ihnen hierfür ein einfaches, nicht übertragbares und auf die Vertragslaufzeit beschränktes Nutzungsrecht ein. Weitergehende Rechte an der Software erhalten Sie nicht.

(5) Inhalte unserer Website-Entwürfe sowie Inhalte und Ergebnisse, die Sie mit Paceways AI (§ 8) erstellen oder bearbeiten, etwa Texte, Analysen, Empfehlungen oder Beiträge für soziale Netzwerke, werden automatisiert mithilfe von KI erzeugt. Sie können unzutreffend, unvollständig oder missverständlich sein und Rechte Dritter verletzen. Sie sind verpflichtet, KI-generierte Inhalte und Ergebnisse vor ihrer Verwendung zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Für die Inhalte Ihrer Website und für die Verwendung der Ergebnisse sind Sie verantwortlich, auch soweit diese mithilfe von Paceways AI erstellt wurden. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Rechtskonformität und Eignung KI-generierter Inhalte und Ergebnisse für den von Ihnen geplanten Einsatz übernehmen wir keine Gewähr. Für die Rechtstexte und den Cookie-Banner des Rechtsmoduls gilt § 7.

(6) Die Rechtstexte des Rechtsmoduls berücksichtigen ausschließlich Datenverarbeitungen, die auf der Website unter der gebuchten Domain stattfinden und bei einer automatisierten Analyse der live abrufbaren Website technisch erkennbar sind. Sie sind auf übliche Websites kleiner und mittlerer Unternehmen

ausgelegt. Beabsichtigen Sie Datenverarbeitungen, die serverseitig erfolgen, erst nach einer Anmeldung oder Einwilligung ausgelöst werden oder über den üblichen Betrieb einer Unternehmenswebsite hinausgehen (z. B. Verarbeitung von Gesundheitsdaten, Bewerberdaten außerhalb unserer Karriereseite, Profilbildung, Newsletter-Tracking über externe Systeme), teilen Sie uns dies vor Aufnahme der Verarbeitung in Textform mit. Datenschutzrechtliche Pflichten außerhalb der Website, insbesondere das Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten, Informationspflichten gegenüber Kunden und Beschäftigten sowie Lösch- und Sicherheitskonzepte, bleiben in Ihrer Verantwortung und sind nicht Gegenstand des Rechtsmoduls.

(6a) Mit den KI-Funktionen können Sie per Chat neue Abschnitte Ihrer Website erstellen sowie bestehende Inhalte bearbeiten oder ergänzen. Dabei kann Code entstehen, der über die Standardbausteine der Plattform hinausgeht. Außerdem können Sie unabhängig von den KI-Funktionen eigenen Code in Ihre Website einbinden. Solcher Code wird nachfolgend gemeinsam „individueller Code“ genannt. Für individuellen Code und dessen Folgen sind Sie verantwortlich. Das gilt insbesondere, wenn individueller Code Dienste von Dritten einbindet, personenbezogene Daten verarbeitet, Cookies oder vergleichbare Technologien einsetzt oder Daten an Dritte übermittelt. Neu eingebundene Dienste werden vom Rechtsmodul nicht in jedem Fall sofort oder vollständig erkannt. Bindet individueller Code Dienste von Dritten ein, prüfen Sie deshalb nach der Veröffentlichung, ob diese Dienste in Datenschutzerklärung und Cookie-Banner aufgeführt sind, und teilen Sie uns andernfalls den Dienst unverzüglich in Textform mit. Wir prüfen individuellen Code nicht auf Sicherheit, Funktionsfähigkeit oder Rechtmäßigkeit. Gefährdet individueller Code die Sicherheit oder Verfügbarkeit unserer Plattform oder der Websites anderer Kunden oder verstößt er offensichtlich gegen geltendes Recht, sind wir berechtigt, ihn zu deaktivieren oder zu entfernen. Wir informieren Sie hierüber.

(7) Wir behalten uns vor, Leistungen oder Funktionen unserer Software zu erweitern, zu ändern, zu löschen und/oder Verbesserungen vorzunehmen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese dem technischen Fortschritt dienen und/oder notwendig sind und/oder der Verhinderung von Missbrauch dienen. Wir werden diese Änderungen bei entgeltlichen Leistungen nur vornehmen, wenn sie für Sie zumutbar sind oder wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften hierzu verpflichtet sind. Gegenüber Verbrauchern nehmen wir Änderungen nur unter den Voraussetzungen des § 327r BGB vor, also aus einem triftigen Grund, etwa zur Anpassung an technische Entwicklungen, an geänderte rechtliche Anforderungen oder aus Sicherheitsgründen, ohne zusätzliche Kosten für Sie und mit klarer und verständlicher Information über die Änderung. Beeinträchtigt eine Änderung Ihren Zugang zur Software oder deren Nutzbarkeit mehr als nur unerheblich, informieren wir Sie vorab innerhalb einer angemessenen Frist auf einem dauerhaften Datenträger, etwa per E-Mail, über Merkmale und Zeitpunkt der Änderung und über Ihr Recht, den Vertrag innerhalb von 30 Tagen unentgeltlich zu beenden. Die Frist beginnt mit Zugang der Information oder, wenn die Änderung später erfolgt, mit dem Zeitpunkt der Änderung.

(8) Bilder aus der in der Plattform bereitgestellten Bilddatenbank dürfen Sie ausschließlich für Ihre Website auf unserer Plattform und nach den Lizenzbedingungen des jeweiligen Bildanbieters nutzen. Eine Nutzung außerhalb der Plattform ist nur zulässig, soweit die Lizenzbedingungen des Bildanbieters sie erlauben.

§ 7 Leistungserbringung im Rahmen des Rechtsmoduls und Verfügbarkeit

(1) Im Rahmen des Rechtsmoduls analysieren wir die Website unter der gebuchten Domain automatisiert und erkennen dabei die auf der Website eingebundenen Dienste von Dritten. Auf Grundlage dieser Analyse und Ihrer Angaben erstellen wir für die gebuchte Domain eine Datenschutzerklärung, ein Impressum sowie einen Cookie-Banner samt Konfiguration. Der Cookie-Banner informiert Besucher über Datenverarbeitungen, holt Einwilligungen ein, verwaltet diese und protokolliert sie.

(2) Wir halten die Inhalte des Rechtsmoduls während der Vertragslaufzeit aktuell. Hierzu wird die Website regelmäßig erneut analysiert, die verwendeten Textbausteine werden regelmäßig juristisch überprüft und bei Bedarf angepasst, und der Cookie-Banner erfasst bei Besuchen der Website die vorhandenen Dienste von Dritten. Notwendige Änderungen werden automatisch übernommen.

(3) Die Inhalte des Rechtsmoduls werden automatisiert erstellt und nicht im Einzelfall individuell geprüft. Das Rechtsmodul ersetzt keine Rechtsberatung. Für die Richtigkeit Ihrer Angaben, insbesondere der Unternehmensdaten im Impressum, sind Sie verantwortlich.

(4) Die Inhalte des Rechtsmoduls werden über unsere Plattform technisch eingebunden und von den Servern unseres Dienstleisters ausgeliefert. Sie dürfen die Inhalte nur über die in der Plattform vorgesehenen Einstellungen anpassen. Es ist Ihnen nicht gestattet, die Inhalte zu kopieren, an anderer Stelle oder auf andere Weise einzubinden, zu entfernen, zu verändern oder ihre Auslieferung technisch zu umgehen.

(5) Die Inhalte des Rechtsmoduls sind urheberrechtlich geschützt. Sie erhalten für die Dauer des Vertrages ein einfaches, nicht übertragbares Recht, sie ausschließlich für die Website unter der gebuchten Domain zu nutzen. Die Einräumung von Unterlizenzen, die Weitergabe an Dritte und die Nutzung für andere Websites sind untersagt.

(6) Sie sind damit einverstanden, dass die Website unter der gebuchten Domain zur Erbringung des Rechtsmoduls regelmäßig automatisiert aufgerufen und analysiert wird. Sie dürfen diesen Zugriff nicht durch Zugangsbeschränkungen, Bot-Schutz, Firewall, vorgeschaltete Proxy- oder CDN-Dienste oder vergleichbare Maßnahmen blockieren, drosseln oder verfälschen. Sie stellen sicher, dass durch die Analyse keine Rechte Dritter verletzt werden.

(7) Wir erbringen das Rechtsmodul mit einer Verfügbarkeit von 99 % im Jahresmittel, soweit im jeweiligen Leistungsangebot keine andere Verfügbarkeit ausgewiesen ist. Angekündigte Wartungsfenster sind hierin nicht eingerechnet. Ausgenommen sind Zeiten, in denen das Rechtsmodul aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereichs nicht erreichbar ist, etwa bei höherer Gewalt oder Störungen durch Dritte, die nicht in unserem Auftrag tätig sind. Ausfälle unserer Unterauftragnehmer sind nicht ausgenommen.

(8) Während eines kostenfreien Testzeitraums ist das Rechtsmodul nicht enthalten. Mit Beendigung des Vertrages enden das Rechtsmodul und der Betrieb der Website.

§ 7a Abmahnschutz

(1) Zusätzlich zu Ihren gesetzlichen Rechten übernehmen wir für Websites mit einem kostenpflichtigen Paket eine freiwillige Garantie nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen (nachfolgend „Abmahnschutz“). Ihre gesetzlichen Rechte, insbesondere bei Mängeln, bleiben unberührt.

(2) Ein Garantiefall liegt vor, wenn Ihnen während der Laufzeit des kostenpflichtigen Pakets wegen der Website unter der gebuchten Domain eine berechtigte Abmahnung zugeht oder ein Bußgeld gegen Sie verhängt wird und dies nachweislich auf einem Fehler der durch das Rechtsmodul bereitgestellten Datenschutzerklärung, des Impressums oder des Cookie-Banners beruht. Kein Fehler des Rechtsmoduls liegt vor, soweit die Abmahnung oder das Bußgeld auf unrichtigen, unvollständigen oder veralteten Angaben beruht, die Sie gemacht haben. Mehrere Abmahnungen oder Bußgelder, die auf demselben Fehler beruhen, gelten als ein Garantiefall.

(3) Im Garantiefall übernehmen wir bis zu einem Höchstbetrag von insgesamt 5.000 € je Garantiefall:

a) den Schadensersatz, den Sie aufgrund der berechtigten Abmahnung leisten müssen;

b) die Anwalts- und Prozesskosten, die im Zusammenhang mit der Abmahnung entstehen, einschließlich der Kosten der gegnerischen Seite, soweit Sie diese zu tragen haben;

c) behördlich verhängte Bußgelder, insbesondere nach der DSGVO, soweit gesetzlich zulässig. Diese Übernahme gilt ausschließlich im Verhältnis zwischen Ihnen und uns und entfaltet keine Wirkung gegenüber Behörden oder Dritten.

(3a) Zusätzlich ist unsere Leistung für alle Garantiefälle, deren Abmahnungen oder Bußgeldbescheide Ihnen innerhalb eines Kalenderjahres zugehen, auf insgesamt 10.000 € begrenzt. Bei Paketen für Agenturen (§ 5b) gilt diese Jahresobergrenze je Endkunde der Agentur.

(4) Der Abmahnschutz setzt voraus, dass Sie während der gesamten Vertragslaufzeit:

a) Datenschutzerklärung, Impressum und Cookie-Banner des Rechtsmoduls vollständig, unverändert und dauerhaft auf der Website nutzen und nur über die in der Plattform vorgesehenen Einstellungen anpassen (§ 7 Abs. 4);

b) Ihre Angaben im Rechtsmodul vollständig und aktuell halten und Hinweise der Plattform zur Ergänzung oder Korrektur von Angaben umsetzen;

c) Datenverarbeitungen nach § 6 Abs. 6 und Dienste nach § 6 Abs. 6a rechtzeitig mitteilen;

d) die Analyse der Website nicht nach § 7 Abs. 6 einschränken;

e) Ihre sonstigen gesetzlichen und vertraglichen Datenschutzpflichten einhalten.

Verletzen Sie eine dieser Voraussetzungen, entfällt der Abmahnschutz für den betroffenen Garantiefall, es sei denn, Sie weisen nach, dass die Verletzung weder für den Eintritt noch für den Umfang des Garantiefalls ursächlich war.

(5) Für die Abwicklung eines Garantiefalls gilt:

a) Sie leiten jede Abmahnung, jedes Schreiben einer Aufsichtsbehörde und jedes sonstige Schreiben, mit dem Ansprüche wegen der Rechtstexte oder des Cookie-Banners geltend gemacht werden, unverzüglich, spätestens innerhalb von zwei Werktagen nach Zugang, vollständig und mit Angabe des Zugangsdatums an abmahnung@paceways.com weiter.

b) Sie nehmen ohne unsere vorherige Zustimmung in Textform keinen Kontakt mit der abmahnenden Partei oder der Behörde auf, leisten keine Zahlungen, geben keine Unterlassungserklärung ab und erkennen keine Ansprüche an.

c) Die Prüfung der Abmahnung und die Kommunikation mit der abmahnenden Partei oder der Behörde erfolgen ausschließlich durch uns oder eine von uns oder unserem Dienstleister beauftragte Anwaltskanzlei. Sie erteilen die hierfür erforderlichen Vollmachten und Informationen.

Verstoßen Sie gegen Buchstabe b), entfällt der Abmahnschutz für diesen Garantiefall. Leiten Sie ein Schreiben verspätet weiter, tragen Sie die Mehrkosten, die dadurch entstehen, insbesondere wenn Fristen nicht mehr gewahrt werden können.

(6) Vom Abmahnschutz nicht erfasst sind:

a) Inhalte der Website außerhalb von Datenschutzerklärung, Impressum und Cookie-Banner, insbesondere Texte, Bilder, Videos, Marken, Preisangaben, Werbeaussagen, AGB und Widerrufsbelehrungen sowie Verletzungen von Urheber-, Marken- oder Persönlichkeitsrechten;

b) Datenverarbeitungen, die serverseitig erfolgen oder bei einer automatisierten Analyse der live abrufbaren Website technisch nicht erkennbar sind, insbesondere weil der Zugriff entgegen § 7 Abs. 6 eingeschränkt ist;

c) Datenverarbeitungen nach § 6 Abs. 6, die Sie uns nicht mitgeteilt haben;

d) Verstöße gegen datenschutzrechtliche Pflichten außerhalb der Website;

e) Abmahnungen und Bußgelder wegen Zeiträumen, in denen kein kostenpflichtiges Paket bestand, insbesondere während eines kostenfreien Testzeitraums oder nach Vertragsende;

f) Vertragsstrafen aus Unterlassungserklärungen, die Sie vor Meldung des Garantiefalls oder ohne unsere Zustimmung abgegeben haben;

g) mittelbare Schäden, Folgeschäden und entgangener Gewinn;

h) Datenverarbeitungen durch individuellen Code (§ 6 Abs. 6a), soweit der betroffene Dienst nicht in der Datenschutzerklärung und im Cookie-Banner des Rechtsmoduls aufgeführt war.

(7) Weitergehende Ansprüche aus dem Abmahnschutz bestehen nicht. Unsere Haftung nach § 15a bleibt unberührt.

(8) Wir erbringen keine Rechtsdienstleistungen. Die rechtliche Prüfung und Vertretung im Garantiefall erfolgt ausschließlich durch die beauftragte Anwaltskanzlei.

(9) Der Abmahnschutz gilt für Abmahnungen und Bußgeldbescheide, die Ihnen während der Laufzeit eines kostenpflichtigen Pakets zugehen, und endet mit dessen Beendigung.

§ 8 Leistungserbringung bei der Verwendung von Paceways AI

(1) Mit „Paceways AI“ bieten wir Funktionen auf Basis Künstlicher Intelligenz (KI) an, die Sie bei Aufbau, Pflege, Vermarktung und Weiterentwicklung Ihrer Website und Ihres Online-Auftritts unterstützen (nachfolgend „KI-Funktionen“). Dazu gehören beispielsweise die Erstellung und Bearbeitung von Inhalten, Maßnahmen für SEO, GEO und Performance-Marketing, Auswertungen und Analysen, auch auf Grundlage von Daten aus verbundenen Diensten wie der Google Search Console, Empfehlungen und deren automatische Umsetzung sowie Entwürfe für Beiträge in sozialen Netzwerken. Wir entwickeln die KI-Funktionen laufend weiter und können sie nach Maßgabe von § 6 Abs. 7 erweitern, ändern oder einstellen. Hierfür setzen wir Sprachmodelle verschiedener Anbieter ein, wobei sich die eingesetzten Modelle ebenfalls ändern können.

(2) Die Nutzung der KI-Funktionen wird über Credits abgerechnet. Je nach gebuchtem Paket steht Ihnen ein monatliches Kontingent an Credits zur Verfügung. Wie viele Credits eine Funktion kostet, richtet sich nach Art und Umfang der Funktion und wird Ihnen in der Plattform angezeigt, ebenso Ihr aktueller Stand an Credits. Nicht verbrauchte Credits des monatlichen Kontingents verfallen mit Ablauf des jeweiligen Vertragsmonats.

(3) Zusätzliche Credits können Sie in der Plattform kostenpflichtig hinzubuchen. Zusätzlich gebuchte Credits bleiben bis zum Ende der Vertragslaufzeit gültig. Ist Ihr Kontingent aufgebraucht und haben Sie keine zusätzlichen Credits gebucht, stehen die KI-Funktionen bis zum Beginn des folgenden Vertragsmonats nicht zur Verfügung.

(4) Während eines kostenfreien Testzeitraums stehen die KI-Funktionen nur eingeschränkt zur Verfügung. Sie haben keinen Anspruch auf die Zurverfügungstellung der vollständigen Funktionen.

(5) Über die Nutzung von KI-Funktionen, die auf verbundene Dienste zugreifen oder Änderungen automatisch umsetzen, etwa an Ihrer Website oder an Werbekampagnen, entscheiden Sie selbst. Für die so veranlassten Änderungen und deren Folgen gilt § 6 Abs. 5 entsprechend. Kosten, die dadurch bei Dritten entstehen, insbesondere Werbekosten, tragen Sie.

(6) Sie dürfen die KI-Funktionen nicht manipulieren oder für andere als die vorgesehenen Zwecke nutzen. Untersagt sind insbesondere Eingaben, mit denen die KI-Funktionen zu unerwünschten oder schädlichen Ausgaben veranlasst werden sollen (Prompt-Injection), Versuche, Schutzmechanismen der KI-Funktionen zu umgehen, sowie systematische Abfragen mit dem Ziel, die zugrunde liegenden Modelle nachzubilden. Bei begründetem Verdacht einer missbräuchlichen Nutzung können wir Eingaben und Ausgaben prüfen und die Verarbeitung unterbinden.

(7) Geben Sie in die KI-Funktionen nur die Inhalte ein, die Sie dafür verwenden dürfen. Besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DSGVO, etwa Gesundheitsdaten, und vertrauliche Informationen Dritter dürfen Sie nicht eingeben. Ihre Eingaben werden zur Erbringung der KI-Funktionen an die eingesetzten Anbieter von Sprachmodellen übermittelt (§ 16 Abs. 3).

(8) Soweit wir KI-generierte Inhalte aufgrund gesetzlicher Vorgaben als solche kennzeichnen, dürfen Sie diese Kennzeichnung nicht entfernen oder verändern. Veröffentlichen Sie mit den KI-Funktionen erzeugte Bild-, Ton- oder Videoinhalte, die realen Personen, Orten oder Ereignissen ähneln und fälschlich als echt erscheinen könnten, oder KI-generierte Texte zur Information der Öffentlichkeit über Angelegenheiten von öffentlichem Interesse, sind Sie nach Art. 50 Abs. 4 der Verordnung (EU) 2024/1689 (KI-Verordnung) verpflichtet, offenzulegen, dass die Inhalte künstlich erzeugt oder verändert wurden.

§ 9 Verfügbarkeit der Software und Webhosting-Leistungen

(1) Wir weisen Sie darauf hin, dass Einschränkungen oder Beeinträchtigungen der erbrachten Dienste entstehen können, die außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Hierunter fallen insbesondere Handlungen von Dritten, die nicht in unserem Auftrag handeln, von uns nicht beeinflussbare technische Bedingungen des Internets sowie höhere Gewalt. Auch die von Ihnen genutzte Hard- und Software und technische Infrastruktur kann Einfluss auf unsere Leistungen haben. Soweit derartige Umstände Einfluss auf die Verfügbarkeit oder Funktionalität der von uns erbrachten Leistung haben, hat dies keine Auswirkung auf die Vertragsgemäßheit der erbrachten Leistungen.

(2) Wir erbringen unsere Leistungen mit einer Verfügbarkeit von 99 % im Jahresmittel, soweit im jeweiligen Leistungsangebot keine andere Verfügbarkeit ausgewiesen ist. Ausfallzeiten aufgrund von regelmäßiger oder sporadischer Wartung sind hierin eingeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht in unserem Einflussbereich liegen, nicht zu erreichen ist, etwa bei höherer Gewalt oder Störungen durch Dritte, die nicht in unserem Auftrag tätig sind. Ausfälle unserer Unterauftragnehmer sind nicht ausgenommen. Für das Rechtsmodul gilt § 7 Abs. 7.

(3) Sie sind verpflichtet, Funktionsausfälle, -störungen oder -beeinträchtigungen der Software unverzüglich und so präzise wie möglich bei uns anzuzeigen. Unterlassen Sie diese Mitwirkung, gilt § 536c BGB entsprechend.

§ 10 Pflichten und Mitwirkungspflichten des Kunden; Haftungsfreistellung

(1) Wir erstellen während der Vertragslaufzeit regelmäßig Backups Ihrer Website. Diese dienen der Wiederherstellung bei technischen Störungen auf unserer Seite. Inhalte und Unterlagen, die Sie außerhalb unserer Plattform benötigen, etwa Originaldateien von Bildern und Texten, sichern Sie selbst. Nach Beendigung des Vertrags gilt § 13 Abs. 7.

(2) Für die Nutzung der Software müssen die sich aus der Produktbeschreibung ergebenden Systemvoraussetzungen bei Ihnen erfüllt sein. Sie tragen hierfür selbst die Verantwortung.

(3) Soweit Sie uns geschützte Inhalte überlassen (z. B. Grafiken, Fotos, Schriftarten, Marken und sonstige urheber- oder markenrechtlich geschützte Inhalte), räumen Sie uns sämtliche für die Durchführung der vertraglichen Vereinbarung erforderlichen Rechte ein. Sie versichern in diesem Zusammenhang, dass Sie alle erforderlichen Rechte an überlassenen Kundenmaterialien besitzen, um uns die entsprechenden Rechte einzuräumen. Sie garantieren zudem, dass die Inhalte zur Verwendung der Software sowie deren Nutzung und Bereitstellung durch Sie nicht gegen geltendes Recht, behördliche Anordnungen, Rechte Dritter oder Vereinbarungen mit Dritten verstoßen. Laden Sie eigene Schriftarten hoch, stellen Sie sicher, dass deren Lizenz die Einbindung und Auslieferung über Ihre Website erlaubt.

(4) Sie sind verpflichtet, Materialien (Fotos o. ä.) in ausreichender Qualität für die Software zu verwenden. Die Qualität des von der Software gelieferten Ergebnisses hängt mit der Qualität der übermittelten Materialien zusammen. Bei zu schlechter Qualität kann es sein, dass die Software kein ordnungsgemäßes Ergebnis liefern kann.

(5) Sie haben die Ihnen zur Verfügung gestellten Zugangsdaten geheim zu halten und dafür zu sorgen, dass etwaige Mitarbeiter, denen Zugangsdaten zur Verfügung gestellt werden, dies ebenfalls tun. Unsere Software darf Dritten nicht zur Verfügung gestellt werden, soweit dies nicht ausdrücklich vereinbart wurde oder nach § 5b Abs. 2 zulässig ist. Die Einladung von Teammitgliedern Ihres Unternehmens bleibt unberührt.

(6) Sie sind zur Mitwirkung verpflichtet, soweit uns zur Erbringung der Dienstleistung weitere Informationen zur Verfügung gestellt werden müssen, insbesondere haben Sie die für die Leistungserbringung notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen.

(7) Sie garantieren mit dem Domainauftrag, dass die darin enthaltenen Angaben richtig sind und Sie zur Registrierung bzw. Nutzung der Domain berechtigt sind, insbesondere, dass Registrierung und beabsichtigte Nutzung der Domain weder Rechte Dritter verletzen noch gegen allgemeine Gesetze verstoßen. Sie sind weiter verpflichtet, uns einen etwaigen Verlust Ihrer Domain unverzüglich anzuzeigen. Sie prüfen sofort nach Registrierung über die Registrierungsstelle Ihre Daten und teilen uns oder der Registrierungsstelle etwaige Korrekturen sowie spätere Änderungen jeweils unverzüglich mit. Sofern Sie keinen Sitz in Deutschland haben, benennen Sie auf eine entsprechende Aufforderung durch die Registrierungsstelle unverzüglich einen in Deutschland ansässigen Zustellungsbevollmächtigten i. S. v. § 184 ZPO.

(8) Sie gewährleisten, dass auch die unter der Domain abrufbaren Inhalte nicht gegen gesetzliche Vorschriften oder die guten Sitten verstoßen und keine Rechte Dritter verletzen. Das betrifft insbesondere die rechtlichen Regelungen zur Anbieterkennung, Urheber-, Marken-, Persönlichkeits- und sonstige Schutzrechte, Fernabsatzrecht, Wettbewerbsrecht, Strafrecht und Datenschutzrecht. Wir sind nicht verpflichtet, Ihre Domains und die darunter abrufbaren Inhalte auf eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen. Sofern wir Rechtsverstöße oder unzulässige Inhalte erkennen oder darüber informiert werden, sind wir verpflichtet und/oder berechtigt, die Inhalte zu sperren und die betreffende Domain unerreichbar zu machen.

Sie werden von solchen Maßnahmen unverzüglich informiert.

(9) Sie sind verpflichtet, Ihre Domain und die darunter abrufbaren Inhalte so zu gestalten, dass eine übermäßige Belastung unserer Server, z. B. durch Skripte, die eine hohe Rechenleistung erfordern oder überdurchschnittlich viel Arbeitsspeicher beanspruchen, vermieden wird. Kommen Sie dem nicht nach, sind wir berechtigt, Sie nach entsprechender Mitteilung und Fristsetzung vom Zugriff durch Sie oder durch Dritte auszuschließen.

(10) Wir behalten uns vor, die zur Erbringung der Leistungen eingesetzte Hard- und Software an den jeweiligen Stand der Technik anzupassen und Ihnen die sich hieraus möglicherweise ergebenden zusätzlichen Anforderungen an die von Ihnen auf unseren Servern abgelegten Inhalte rechtzeitig mitzuteilen. Wir verpflichten uns, solche Anpassungen nur in einem für Sie zumutbaren Rahmen und unter Berücksichtigung Ihrer Interessen vorzunehmen.

(11) Sind Sie Unternehmer, stellen Sie uns von berechtigten Ansprüchen Dritter frei, die diese gegen uns wegen einer von Ihnen zu vertretenden Verletzung von Rechten Dritter oder gesetzlicher Vorschriften geltend machen, insbesondere wegen der von Ihnen bereitgestellten oder veröffentlichten Inhalte. Die Freistellung umfasst auch die angemessenen Kosten der Rechtsverteidigung. Sie gilt nicht, soweit die Rechtsverletzung auf unserer Leistung oder unserem Verschulden beruht. Wir informieren Sie unverzüglich über geltend gemachte Ansprüche, geben Ihnen Gelegenheit zur Stellungnahme und erkennen Ansprüche nur mit Ihrer Zustimmung an oder schließen nur mit Ihrer Zustimmung Vergleiche darüber. Die Zustimmung dürfen Sie nicht unbillig verweigern.

(12) Beachten Sie die Pflichten aus § 6 Abs. 6 und 6a, § 7 Abs. 4 bis 6 und § 7a Abs. 5. Abmahnungen und Schreiben von Aufsichtsbehörden, die Ihre Website betreffen, leiten Sie uns unverzüglich weiter, auch wenn Sie nicht sicher sind, ob ein Garantiefall vorliegt.

§ 11 Verbreitung terroristischer Inhalte unter Nutzung unserer Dienste

(1) Die Verbreitung terroristischer Inhalte unter Nutzung unserer Dienste ist untersagt.

(2) Terroristische Inhalte im Sinne der Verordnung (EU) 2021/784 zur Bekämpfung der Verbreitung terroristischer Online-Inhalte (TCO-VO) sind eines oder mehrere der folgenden Materialien, die Folgendes beinhalten oder bewirken:

a) die Anstiftung zur Begehung einer der in Art. 3 Abs. 1 Buchst. a bis i der Richtlinie (EU) 2017/541 aufgeführten Straftaten, wenn durch solches Material direkt oder indirekt, z. B. durch die Verherrlichung terroristischer Handlungen, die Begehung terroristischer Straftaten befürwortet wird, mit der damit einhergehenden Gefahr, dass eine oder mehrere solche Taten begangen werden könnten;

b) die Bestimmung einer Person oder einer Gruppe von Personen zur Begehung einer der in Art. 3 Abs. 1 Buchst. a bis i der Richtlinie (EU) 2017/541 aufgeführten Straftaten oder zum Beitragen an der Begehung;

c) die Bestimmung einer Person oder einer Gruppe von Personen zur Beteiligung an Handlungen einer terroristischen Vereinigung im Sinne des Art. 4 Buchst. b der Richtlinie (EU) 2017/541;

d) die Unterweisung in der Herstellung oder im Gebrauch von Sprengstoffen, Schuss- oder sonstigen Waffen oder schädlichen oder gefährlichen Stoffen beziehungsweise Unterweisung in anderen spezifischen Methoden oder Verfahren mit dem Ziel, eine der in Art. 3 Abs. 1 Buchst. a bis i der Richtlinie (EU) 2017/541 aufgeführten terroristischen Straftaten zu begehen oder zu deren Begehung beizutragen;

e) eine Drohung, eine der in Art. 3 Abs. 1 Buchst. a bis i der Richtlinie (EU) 2017/541 aufgeführten Straftaten zu begehen.

(3) Um terroristische Inhalte erkennen und gegen die öffentliche Verbreitung dieser Inhalte unter Nutzung unserer Dienste vorgehen zu können, wenden wir das folgende Verfahren an:

1. Informationen über verdächtige oder verbotene Inhalte, die unter Nutzung unserer Dienste öffentlich verbreitet werden, werden uns über das hierfür eingerichtete Meldesystem mitgeteilt. Die Meldung erfolgt elektronisch an die im Impressum genannte Kontaktstelle.

2. Soweit es sich um eine Entfernungsanordnung der zuständigen Behörde handelt, setzen wir diese spätestens innerhalb einer Stunde nach Erhalt der Entfernungsanordnung um, sofern die Anordnung

keine offensichtlichen Fehler oder unzureichenden Informationen enthält. Anschließend informieren wir die zuständige Behörde und Sie unverzüglich über die von uns getroffenen Maßnahmen zur Umsetzung der Entfernungsanordnung.

3. Sofern es sich nicht um eine Entfernungsanordnung der zuständigen Behörde handelt, prüfen wir die betreffenden Inhalte dahingehend, ob es sich dabei um eine öffentliche Verbreitung terroristischer Inhalte unter Nutzung unserer Dienste handelt. Hierzu greifen wir ggf. auf automatisierte Mittel zurück.

4. Für den Fall, dass eine öffentliche Verbreitung terroristischer Inhalte vorliegt, ergreifen wir Maßnahmen, um deren Verbreitung schnellstmöglich zu unterbinden. Hierzu stehen uns insbesondere folgende Maßnahmen zur Verfügung, die wir nach eigenem Ermessen und unter Berücksichtigung der gebotenen Sorgfalt anwenden: a. Ausblenden bzw. Entfernen von Inhalten, b. Deaktivierung von Funktionen unseres Dienstes, c. Sperrung Ihres Kundenkontos, d. Verhinderung des Zugriffs auf unsere Dienste durch Sie.

5. Wir informieren die zuständige Behörde und Sie unverzüglich, welche Maßnahmen wir gegen die Verbreitung terroristischer Inhalte ergriffen haben.

(4) Sie haben die Möglichkeit, gegen die von uns gegen Sie getroffenen Maßnahmen Beschwerde einzulegen und die Wiederherstellung entfernter oder gesperrter Inhalte zu verlangen. Die Beschwerde hat innerhalb eines Monats zu erfolgen, nachdem Sie die Information gem. Abs. 3 Nr. 5 erhalten haben. Die Beschwerde ist zu begründen und per E-Mail an die im Impressum genannte Kontaktstelle zu richten. Anschließend prüfen wir die Beschwerde und teilen Ihnen innerhalb von zwei Wochen nach Eingang der Beschwerde das Ergebnis unserer Prüfung mit. Sofern sich nach der Prüfung der Beschwerde herausstellt, dass die von uns getroffenen Maßnahmen unrechtmäßig erfolgt sind, heben wir die Maßnahmen auf und stellen die betreffenden Inhalte wieder her. Sofern sich nach der Prüfung der Beschwerde herausstellt, dass die von uns getroffenen Maßnahmen rechtmäßig erfolgt sind, informieren wir Sie hierüber und teilen Ihnen die Gründe für diese Entscheidung mit.

§ 11a Moderation von Inhalten

(1) Die Veröffentlichung rechtswidriger Inhalte sowie von Inhalten, die nach Abs. 3a auf unserer Plattform unzulässig sind, ist untersagt.

(2) Wir behalten uns das Recht vor, Ihnen gegenüber Maßnahmen zu ergreifen, sofern über Ihre Domain rechtswidrige oder nach Abs. 3a unzulässige Inhalte veröffentlicht oder in sonstiger Weise zugänglich gemacht werden (nachfolgend „Moderation“). Ob und welche Maßnahmen wir ergreifen, entscheiden wir nach eigenem Ermessen unter Beachtung von Abs. 4 Nr. 3. Sie sind für rechtswidrige Inhalte, die über Ihre Domain veröffentlicht oder zugänglich gemacht werden, allein verantwortlich.

(3) Rechtswidrige Inhalte sind insbesondere solche,

- die gegen geltende Regelungen des Urheber-, Marken- und Wettbewerbsrechts verstoßen,
- deren Veröffentlichung den Tatbestand einer Straftat oder einer Ordnungswidrigkeit erfüllt,
- die gegen geltende datenschutzrechtliche Regelungen oder die Pflicht zur Anbieterkennzeichnung verstoßen,
- die rassistisch, diskriminierend, beleidigend oder gewaltverherrlichend sind oder in sonstiger Weise gegen das Persönlichkeitsrecht oder andere Grundrechte verstoßen,
- die jugendgefährdend sind.

(3a) Unabhängig davon, ob sie rechtswidrig sind, sind auf unserer Plattform außerdem folgende Inhalte unzulässig:

- sexuell explizite Inhalte,
- Inhalte, die dem Online-Verkauf von Waren dienen, deren Abgabe gesetzlich einer behördlichen Erlaubnis, einer Altersprüfung oder einer ärztlichen Verschreibung bedarf, sowie Angebote von Spielen oder Wetten mit Geldeinsatz,
- Inhalte, die auf Täuschung angelegt sind, etwa Phishing-Seiten, Fake-Shops oder Schneeballsysteme,
- Inhalte, die überwiegend der Manipulation von Suchmaschinen oder KI-Systemen dienen, etwa massenhaft erstellte Spam-Seiten,

- Schadsoftware sowie Inhalte, die der Verbreitung von Spam dienen.

(4) Um rechtswidrige Inhalte erkennen und gegen ihre öffentliche Verbreitung unter Nutzung unserer Dienste vorgehen zu können, wenden wir das folgende Verfahren an:

1. Nutzer Ihrer Website sowie Dritte können uns Informationen über mutmaßlich rechtswidrige Inhalte, die über Ihre Domain veröffentlicht oder in sonstiger Weise zugänglich gemacht werden, über das hierfür eingerichtete Meldesystem mitteilen. Die Meldung erfolgt elektronisch an die im Impressum genannte Kontaktstelle nach der Verordnung (EU) 2022/2065 (Digital Services Act), über ein hierfür eingerichtetes Kontaktformular oder über sonstige von uns zur Verfügung gestellte elektronische Kommunikationsmittel. Wir bestätigen der meldenden Person den Eingang der Meldung.

2. Anschließend prüfen wir, ob es sich bei den betreffenden Inhalten um rechtswidrige Inhalte nach Abs. 3 oder um unzulässige Inhalte nach Abs. 3a handelt. Diese Prüfung wird grundsätzlich von Menschen vorgenommen und erfolgt gegebenenfalls unter Zuhilfenahme automatisierter Mittel.

3. Ergibt unsere Prüfung, dass die betreffenden Inhalte rechtswidrig im Sinne von Abs. 3 oder unzulässig im Sinne von Abs. 3a sind, können wir Maßnahmen ergreifen. Bei rechtswidrigen Inhalten handeln wir zügig, um ihre Verbreitung zu unterbinden. Hierzu stehen uns insbesondere folgende Maßnahmen zur Verfügung, die wir nach eigenem Ermessen und unter Berücksichtigung der gebotenen Sorgfalt anwenden: Ausblenden oder Entfernen der betroffenen Inhalte, Deaktivierung von Funktionen unseres Dienstes, Sperrung Ihres Kundenkontos, Verhinderung des Zugriffs auf unsere Dienste durch Sie, Kündigung des mit Ihnen bestehenden Vertragsverhältnisses. Bei der Anwendung der Maßnahmen gehen wir sorgfältig, objektiv und verhältnismäßig vor und berücksichtigen die Rechte und berechtigten Interessen aller Beteiligten sowie ihre Grundrechte, etwa das Recht auf freie Meinungsäußerung, die Freiheit und den Pluralismus der Medien und andere Grundrechte und Grundfreiheiten. Eine Sperrung Ihres Kundenkontos oder eine Kündigung erfolgt in der Regel erst, wenn Sie einen Verstoß nach unserer Aufforderung nicht innerhalb einer angemessenen Frist beseitigen, es sei denn, der Verstoß ist schwerwiegend.

4. Ergreifen wir Ihnen gegenüber Maßnahmen nach Nr. 3, informieren wir Sie im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen über die Maßnahmen und legen eine Begründung vor. Die meldende Person informieren wir über unsere Entscheidung.

(5) Sie haben die Möglichkeit, gegen die von uns gegen Sie getroffenen Maßnahmen Beschwerde einzulegen und die Wiederherstellung entfernter oder gesperrter Inhalte oder die Aufhebung der gegen Sie getroffenen Maßnahmen zu verlangen. Die Beschwerde hat innerhalb von sechs Monaten zu erfolgen, nachdem Sie die Information nach Abs. 4 Nr. 4 erhalten haben. Die Beschwerde ist zu begründen und per E-Mail an die im Impressum genannte Kontaktstelle nach der Verordnung (EU) 2022/2065 zu richten. Anschließend prüfen wir die Beschwerde und teilen Ihnen innerhalb von zwei Wochen nach Eingang das Ergebnis unserer Prüfung mit. Stellt sich heraus, dass die von uns getroffenen Maßnahmen unrechtmäßig erfolgt sind, heben wir die Maßnahmen auf und stellen die betreffenden Inhalte wieder her. Stellt sich heraus, dass die Maßnahmen rechtmäßig erfolgt sind, informieren wir Sie hierüber und teilen Ihnen die Gründe für diese Entscheidung mit.

§ 12 Unterauftragnehmer

(1) Wir sind zur Einschaltung Dritter (Unterauftragnehmer) zur Leistungserbringung berechtigt.

(2) Wir haften für Handlungen der Unterauftragnehmer wie für eigene Handlungen.

§ 13 Vertragslaufzeit / Kündigung bei Abonnement-Verträgen, Rechtsfolgen

(1) Der zwischen Ihnen und uns geschlossene Abonnement-Vertrag hat die im jeweiligen Angebot ausgewiesene Laufzeit, nachfolgend „Grundlaufzeit“ genannt. Eine Grundlaufzeit von mehr als 2 Jahren kann nicht vereinbart werden.

(2) Wird der Abonnement-Vertrag mit einem Verbraucher nicht einen Monat vor Ablauf der Grundlaufzeit (soweit im jeweiligen Angebot keine kürzere Frist geregelt ist) von einer der Parteien gekündigt, verlängert er sich stillschweigend auf unbestimmte Zeit. Das verlängerte Vertragsverhältnis kann jederzeit mit einer Frist von einem Monat (soweit im jeweiligen Angebot keine kürzere Frist geregelt ist) gekündigt werden. Haben

Sie das Entgelt für einen Zeitraum nach Wirksamwerden der Kündigung bereits im Voraus gezahlt, erstatten wir Ihnen den darauf entfallenden Anteil.

(3) Wird der Abonnement-Vertrag mit einem Unternehmer nicht einen Monat vor Ablauf der Grundlaufzeit (soweit im jeweiligen Angebot keine kürzere Frist geregelt ist) von einer der Parteien gekündigt, verlängert er sich stillschweigend um die vereinbarte Grundlaufzeit. Das verlängerte Vertragsverhältnis kann jederzeit mit einer Frist von einem Monat (soweit im jeweiligen Angebot keine kürzere Frist geregelt ist) zum Ende der Vertragslaufzeit (Grundlaufzeit) gekündigt werden.

(4) Sofern nicht anders vereinbart, beginnen alle weiteren Verträge, insbesondere projektbezogene Verträge, mit Zustandekommen des jeweiligen Vertrages und werden für die Dauer des Projekts bzw. für die fest vereinbarte Laufzeit geschlossen. Der Vertrag endet automatisch, sobald die vereinbarte Leistung durch die Auftragnehmerin erbracht wurde.

(5) Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

(6) Jede Kündigung muss entweder in Textform (z. B. E-Mail) oder über die Kündigungsschaltfläche („Verträge hier kündigen“ oder ähnliche Bezeichnung) in Ihrem Nutzerkonto auf der Plattform oder auf unserer Internetseite erklärt und übermittelt werden.

(7) Nach Beendigung des Vertrags sind Sie für die Sicherung Ihrer Daten selbst verantwortlich. Wir sind berechtigt, sämtliche auf Ihrer Website befindlichen Daten einschließlich der Backups zwei Monate nach Vertragsbeendigung unwiderruflich zu löschen, bei einem Anbieterwechsel jedoch nicht vor Ablauf der Abruffrist nach § 13a Abs. 5.

(8) Mit Beendigung des Vertrages enden das Rechtsmodul (§ 7 Abs. 8) und der Abmahnschutz (§ 7a).

§ 13a Anbieterwechsel und Datenexport

(1) Sie können jederzeit den Export Ihrer exportierbaren Daten nach Abs. 4 verlangen. Ein bloßer Datenexport lässt den Vertrag unberührt. Möchten Sie Ihre Website bei einem anderen Anbieter neu aufbauen (Anbieterwechsel), teilen Sie uns dies in Textform an info@paceways.com mit. Wir beginnen spätestens zwei Monate nach Zugang Ihrer Mitteilung mit dem Übergang, auf Ihren Wunsch auch früher.

(2) Der Übergang dauert höchstens 30 Kalendertage. Während dieser Zeit erbringen wir unsere Leistungen weiter und unterstützen Sie angemessen. Ist der Übergang innerhalb dieser Frist aus technischen Gründen nicht möglich, teilen wir Ihnen dies innerhalb von 14 Werktagen nach Zugang Ihrer Mitteilung mit, begründen die technische Undurchführbarkeit und nennen einen alternativen Übergangszeitraum von höchstens sieben Monaten. Sie können den Übergangszeitraum einmalig um einen Zeitraum verlängern, den Sie für Ihre Zwecke für angemessen halten.

(3) Mit dem erfolgreichen Abschluss des Anbieterwechsels endet der Vertrag über die betroffenen Leistungen. Wir bestätigen Ihnen das Vertragsende. Endet der Vertrag dadurch vor Ablauf der Grundlaufzeit, schulden Sie als Entgelt für die vorzeitige Beendigung die vereinbarte Vergütung bis zum Ende der Grundlaufzeit, abzüglich der Aufwendungen, die wir durch die vorzeitige Beendigung ersparen. Bereits gezahlte Entgelte werden darauf angerechnet.

(4) Der Export erfolgt über unseren Support in einem gängigen, maschinenlesbaren Format. Exportierbar sind die Inhalte Ihrer Website, insbesondere Texte, Bilder und weitere von Ihnen hochgeladene Dateien, die Seitenstruktur, Metadaten und Einstellungen Ihrer Website, soweit sie technisch exportierbar sind, sowie die bei uns gespeicherten Daten, die durch Ihre Nutzung entstanden sind, etwa Formulareingänge, Bewerbungen und die Einwilligungsnachweise des Cookie-Banners. Nicht exportierbar sind die Software der Plattform, unsere allgemeinen Vorlagen und Bausteine sowie die Inhalte des Rechtsmoduls (§ 7 Abs. 5). Ihre eigenen Inhalte und Einstellungen bleiben exportierbar, auch wenn Sie dafür Vorlagen oder Bausteine verwendet haben. Ein Anspruch darauf, die Plattform-Software zu erhalten oder Ihre Website in unveränderter Form bei einem anderen Anbieter weiterzubetreiben, besteht nicht.

(5) Nach Ende des Übergangs können Sie Ihre Daten noch mindestens 30 Kalendertage über unseren Support abrufen. Eine Löschung nach § 13 Abs. 7 erfolgt nicht vor Ablauf dieser Frist. Die Regelungen des Auftragsverarbeitungsvertrags und gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.

(6) Für den Anbieterwechsel und den Datenexport erheben wir keine Entgelte.

§ 14 Zurückbehaltungsrecht

Ein Zurückbehaltungsrecht können Sie nur ausüben, soweit es sich um Forderungen aus demselben Vertragsverhältnis handelt.

§ 15 Gewährleistung

(1) Es bestehen die gesetzlichen Mängelhaftungsrechte.

(2) Soweit Sie Unternehmer sind, gelten für die Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der Vermietung abweichend von Abs. 1 folgende Bestimmungen:

a) Die verschuldensunabhängige Haftung für Mängel, die bereits bei Vertragsschluss vorhanden waren (§ 536a Abs. 1 Alt. 1 BGB), ist ausgeschlossen. § 15a bleibt unberührt.

b) Zeigt sich im Laufe der Vertragslaufzeit ein Mangel der Leistungserbringung, so haben Sie dies uns unverzüglich anzuzeigen. Unterlassen Sie die Anzeige, so sind Sie uns zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet. Soweit wir infolge der Unterlassung der Anzeige nicht Abhilfe schaffen konnten, sind Sie nicht berechtigt, das vereinbarte Leistungsentgelt zu mindern, den sich aus § 536a Abs. 1 BGB ergebenden Schadensersatz geltend zu machen oder den Vertrag zu kündigen.

c) Gelingt es uns innerhalb einer angemessenen Frist nicht, einen Sach- und/oder Rechtsmangel zu beseitigen, sind Sie berechtigt, uns eine angemessene Nachfrist zu setzen. Sofern vertraglich Wiederherstellungszeiten definiert wurden, gelten diese im Hinblick auf Sachmängel als angemessene Frist im Sinne des vorstehenden Satzes. Nach erfolglosem Ablauf dieser Nachfrist sind Sie berechtigt, das vereinbarte Entgelt angemessen zu mindern. Die Kündigung des Vertrages bzw. der Rücktritt vom Vertrag ist ausgeschlossen. Hiervon unberührt bleibt Ihr Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund.

d) Ansprüche wegen mangelhafter Leistungen verjähren innerhalb eines Jahres. Dies gilt nicht für Ansprüche nach § 15a Abs. 1.

§ 15a Haftung

(1) Wir haften unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz. Für den Abmahnschutz haften wir im Umfang und nach Maßgabe von § 7a.

(2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht ist unsere Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen.

(3) Im Übrigen ist unsere Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

(4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten unserer gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen.

(5) Für den Verlust von Daten haften wir im Rahmen der vorstehenden Absätze nur in dem Umfang, der auch bei einer Wiederherstellung aus unseren Backups und Ihren eigenen Sicherungen nach § 10 Abs. 1 entstanden wäre.

§ 16 Datenschutz

(1) Die Parteien werden die für sie jeweils geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen einhalten.

(2) Sofern und soweit wir im Rahmen der Leistungserbringung, insbesondere beim Webhosting und beim Betrieb des Rechtsmoduls (Einholung, Verwaltung und Protokollierung von Einwilligungen der Besucher Ihrer Website), personenbezogene Daten in Ihrem Auftrag verarbeiten, schließen wir vor Beginn der Verarbeitung einen Auftragsverarbeitungsvertrag ab. Dieser ist unter https://paceways.com/de/avv/ abrufbar und Bestandteil des Vertrages. In diesem Fall verarbeiten wir die personenbezogenen Daten allein nach den dort festgehaltenen Bestimmungen und nach Ihren Weisungen.

(3) Wir setzen Unterauftragsverarbeiter ein, insbesondere für Hosting, das Rechtsmodul und die KI-Funktionen. Diese verarbeiten personenbezogene Daten in Deutschland, im Europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz und für einzelne Verarbeitungsschritte in Drittländern wie den USA. Für die Schweiz besteht ein Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission. Übermittlungen in Drittländer ohne Angemessenheitsbeschluss erfolgen nur auf Grundlage geeigneter Garantien nach Art. 46 DSGVO. Die eingesetzten Unterauftragsverarbeiter sind im Auftragsverarbeitungsvertrag aufgeführt.

§ 17 Rechtswahl, Erfüllungsort, Gerichtsstand

(1) Es gilt deutsches Recht. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit hierdurch der durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates des gewöhnlichen Aufenthaltes des Verbrauchers gewährte Schutz nicht entzogen wird (Günstigkeitsprinzip).

(2) Erfüllungsort für alle Leistungen aus den mit uns bestehenden Geschäftsbeziehungen sowie Gerichtsstand ist unser Sitz, soweit Sie nicht Verbraucher, sondern Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen sind. Dasselbe gilt, wenn Sie keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder der EU haben oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Die Befugnis, auch das Gericht an einem anderen gesetzlichen Gerichtsstand anzurufen, bleibt hiervon unberührt.

(3) Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden ausdrücklich keine Anwendung.

II. Kundeninformationen

1. Identität des Verkäufers

unvyl GmbH
Wettersteinring 17
85221 Dachau
Telefon: +49 8131 3568300
E-Mail: info@paceways.com

Verbraucherstreitbeilegung: Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

2. Informationen zum Zustandekommen des Vertrages

Die technischen Schritte zum Vertragsschluss, der Vertragsschluss selbst und die Korrekturmöglichkeiten erfolgen nach Maßgabe der Regelungen „Zustandekommen des Vertrages“ unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Teil I., § 3 und § 4).

3. Vertragssprache, Vertragstextspeicherung

3.1 Vertragssprache ist deutsch.

3.2 Der vollständige Vertragstext wird von uns nicht gespeichert. Vor Absenden der Bestellung im Nutzerkonto oder über den Zahlungslink können die Vertragsdaten über die Druckfunktion des Browsers ausgedruckt oder elektronisch gesichert werden. Nach Zugang der Bestellung bei uns werden die Bestelldaten, die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen bei Fernabsatzverträgen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen nochmals per E-Mail an Sie übersandt.

4. Wesentliche Merkmale der Ware oder Dienstleistung

Die wesentlichen Merkmale der Ware und/oder Dienstleistung finden sich im jeweiligen Angebot.

5. Preise und Zahlungsmodalitäten, Preisanpassung

5.1 Die Preise auf unserer Internetseite richten sich in erster Linie an Unternehmer und verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit nicht anders angegeben. Im Bestellvorgang werden Ihnen die Preise einschließlich Umsatzsteuer als Gesamtpreise angezeigt.

5.2 Entstandene Kosten der Geldübermittlung (Überweisungs- oder Wechselkursgebühren der Kreditinstitute) sind von Ihnen in den Fällen zu tragen, in denen die Leistung in einen EU-Mitgliedsstaat erfolgt, die Zahlung aber außerhalb der Europäischen Union veranlasst wurde.

5.3 Die Ihnen zur Verfügung stehenden Zahlungsarten sind unter einer entsprechend bezeichneten Schaltfläche auf unserer Internetpräsenz oder im jeweiligen Angebot ausgewiesen.

5.4 Soweit bei den einzelnen Zahlungsarten nicht anders angegeben, sind die Zahlungsansprüche aus dem geschlossenen Vertrag sofort zur Zahlung fällig.

5.5 Wir können die Preise für kostenpflichtige Pakete mit Wirkung für die jeweils nächste Verlängerung des Vertrags ändern. Hat sich der Vertrag auf unbestimmte Zeit verlängert (§ 13 Abs. 2), wird eine Preisänderung frühestens sechs Wochen nach ihrer Ankündigung wirksam. Wir kündigen Preisänderungen mindestens sechs Wochen vor ihrem Wirksamwerden in Textform an und weisen Sie dabei auf Ihr Kündigungsrecht hin. Sie können den Vertrag bis zum Wirksamwerden der Preisänderung kündigen, die Kündigung wird zu diesem Zeitpunkt wirksam. Kündigen Sie nicht, gilt ab diesem Zeitpunkt der neue Preis. Zusätzliche kostenpflichtige Funktionen berechnen wir nur, wenn Sie diese ausdrücklich buchen.

5.6 Bei Abonnements ist das Entgelt jeweils im Voraus für den vereinbarten Abrechnungszeitraum fällig. Mit der Bestellung ermächtigen Sie uns, das Entgelt zu Beginn der Laufzeit und bei jeder Verlängerung über die hinterlegte Zahlungsart einzuziehen. Bei SEPA-Lastschrift erteilen Sie hierfür im Bestellvorgang ein Lastschriftmandat. Sie sind verpflichtet, während der gesamten Laufzeit eine gültige Zahlungsart hinterlegt zu haben. Schlägt ein Einzug fehl, informieren wir Sie. Bleibt die Zahlung auch nach einer Zahlungserinnerung aus, sind wir berechtigt, unsere Leistungen bis zum vollständigen Ausgleich auszusetzen.

5.7 Bei Zahlung per Kreditkarte oder PayPal schalten wir den vollen Leistungsumfang des gebuchten Pakets unmittelbar nach Abschluss der Bestellung frei. Bei Zahlung per SEPA-Lastschrift schalten wir den vollen Leistungsumfang, einschließlich der Veröffentlichung Ihrer Website, erst frei, nachdem die Zahlung bei unserem Zahlungsdienstleister eingegangen und verarbeitet ist. Dies kann bis zu 14 Tage dauern.

6. Besondere Vereinbarungen zu angebotenen Zahlungsarten

Zahlung über „Stripe“

Bei Auswahl einer Zahlungsart, die über „Stripe“ angeboten wird, erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Zahlungsdienstleister Stripe Payments Europe Limited (1 Grand Canal Street Lower, Grand Canal Dock, Dublin, D02 H210, Ireland; „Stripe“). Derzeit bieten wir über „Stripe“ Kreditkarte, PayPal und SEPA-Lastschrift an. Die verfügbaren Zahlungsarten werden Ihnen im Bezahlvorgang angezeigt. Für die Zahlungsabwicklung kann sich „Stripe“ weiterer Zahlungsdienste bedienen; soweit hierfür besondere Zahlungsbedingungen gelten, werden Sie auf diese gesondert hingewiesen. Nähere Informationen zu „Stripe“ finden Sie unter https://stripe.com/de.

7. Gesetzliches Mängelhaftungsrecht

Die Mängelhaftung richtet sich nach der Regelung „Gewährleistung“ in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Teil I).

8. Vertragslaufzeit / Kündigung

Informationen zur Laufzeit des Vertrages sowie den Kündigungsbedingungen finden Sie in der Regelung „Vertragslaufzeit / Kündigung bei Abonnement-Verträgen“ in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Teil I) sowie im jeweiligen Angebot.

III. Widerrufsbelehrung für Verbraucher

Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach folgender Maßgabe zu. Unternehmern steht kein Widerrufsrecht zu.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (unvyl GmbH, Wettersteinring 17, 85221 Dachau, Telefon: +49 8131 3568300, E-Mail: info@paceways.com) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Sie können Ihr Widerrufsrecht auch online unter https://paceways.com/de/widerruf ausüben. Wenn Sie diese Online-Funktion nutzen, übermitteln wir Ihnen auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. durch eine E-Mail) unverzüglich eine Eingangsbestätigung mit Informationen zum Inhalt der Widerrufserklärung sowie dem Datum und der Uhrzeit ihres Eingangs.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag zur Erbringung von Dienstleistungen vorzeitig, wenn wir die Dienstleistung vollständig erbracht haben und mit der Ausführung erst begonnen haben, nachdem Sie dazu Ihre ausdrückliche Zustimmung gegeben und gleichzeitig Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch uns verlieren.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An unvyl GmbH, Wettersteinring 17, 85221 Dachau, E-Mail: info@paceways.com
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.